

## Eva-Maria Gall holt deutsche Meisterschaft im Bankdrücken Vizemeister Rydzynski knapp am Titel vorbei – Reichenauer auf Rang vier



Eine sichere „Bank“: Eva-Maria Gall holt erneut deutsche Meisterschaft im Bankdrücken

Das bei den nationalen Titelkämpfen im Bankdrücken vom Stemmclub entsandte Trio „erarbeitete“ sich eine Gold-, eine Silbermedaille und einen vierten Rang. Eva-Maria Gall wurde zum wiederholten Mal deutsche Meisterin in der Altersklasse I mit 105 kg, Lukasz Rydzynski verfehlte als Vizemeister mit 175 kg nur knapp den Sieg in der Aktivenklasse bis 93 kg und Heike Reichenauer landete trotz Bestmarke (67,5 kg) im Leichtschwergewicht auf Platz vier.



Deutscher Vizemeister: Lukasz Rydzynski



Auf Rang vier: Heike Reichenauer

Ein an Dramatik kaum zu überbietendes Männer-Finale sah man im Mittelschwergewicht der Aktiven. 11 Athleten bewarben sich um den Titel, drei hatten lediglich reelle Chancen: Fabian Volbers (Powerlifting Duisburg), Lukasz Rydzynski (Bavaria Landshut) und Alexander Denk, ehemaliges Eigengewächs des Stemmclubs und nun für KSC Puch startend. Denk und Volbers

eröffneten erfolgreich mit 165 kg, Rydzynski übernahm die Führung mit 167,5. Diese gab er auch im zweiten Durchgang nicht ab, weil das Trio jeweils um 7,5 kg erhöhte.

In der Entscheidungsrunde benötigte der an Körpergewicht schwerere Denk 175 kg, um den Duisburger zu überbieten. Der Versuch ging daneben, Volbers hingegen meisterte 177,5 kg und zog damit am Bavarianer vorbei. Rydzynski hatte es nun in der Hand mit 180 kg die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Leider gelang der Versuch nicht mehr. Vizemeisterschaft als Trost, für einen, der dem Sieg so nahe war?

Die Damenriege des Stemmclubs bestand aus Heike Reichenauer und Eva-Maria Gall. Heike Reichenauer steigerte sich im Leichtschwergewicht der Aktiven mit 67,5 kg auf eine neue persönliche Bestmarke, musste aber als Viertplatzierte die Überlegenheit der Medaillengewinnerinnen anerkennen.

In der AK I dagegen gab Eva-Maria Gall von Anfang an den Ton an und sicherte sich überlegen die deutsche Meisterschaft. Bereits ihr erster Versuch mit 95 kg lag 20 kg über dem Endresultat der späteren Vizemeisterin. Die international erfahrene Bavarianerin erhöhte anschließend auf 105 kg und griff danach mit 111,5 kg nach einer nationalen Rekordmarke, die leider misslang.

Dr. Karl Greiner